

Rudy Rotta ist ein Name den man so schnell nicht mehr vergisst wenn man ihn live erlebt hat.

Der gebürtige Italiener hat den Blues nicht nur im Blut, er hat in auch ganz tief in seiner Seele. Nach dem Durchbruch in seinem Heimatland stürmt Rudy Rotta nun wie ein Tornado durch Europa und hinterlässt in Deutschland, Österreich, Belgien, Frankreich, England, Irland und der Schweiz ein begeistertes Publikum. Der Ruf seiner Killergitarre hat in der Zwischenzeit auch die Fans in Amerika erreicht und seither tourt er regelmäßig durch das Herzen des Blueslandes.

Seine Musik ist der Beweis seines herausragenden Talentes als Sänger, Gitarrist und Komponist; er kombiniert seinen modernen Stil subtil mit Blueswurzeln und rockig souligem Funk.

Rudy Rotta gehört zu den absoluten Top Acts der europäischen Blueskünstler. Er war in Europa eine Sensation bevor er über den Atlantik hinweg schwappte und die amerikanische Bluesszene einnahm.

Der Norditaliener hat sich als Bluesmusiker in den USA eine respektable Reputation erspielt und ist dort fast ebenso bekannt wie in seiner Heimat sowie Westeuropa. Mittlerweile wird er von der europäischen und amerikanischen Fachpresse als einer der besten Bluesmusiker weltweit gefeiert.

Die großen Blueser B.B. King, Luther Allison, Taj Mahal, Peter Green, John Mayall, die Allman Brothers, Fabulous Thundebirds, Double Trouble, Valerie Wellington, Carey Bell, Roomful of Blues, Clarence Gatemouth Brown, Maria Muldaur and Joe Louis Walker... säumen seinen musikalischen Werdegang und bezeugen die allseits anerkannte Klasse als Musiker.

In den vergangenen Jahren hat er an den wichtigsten Bluesfestivals beidseits des Atlantiks und mit Weltklassemusikern gespielt.

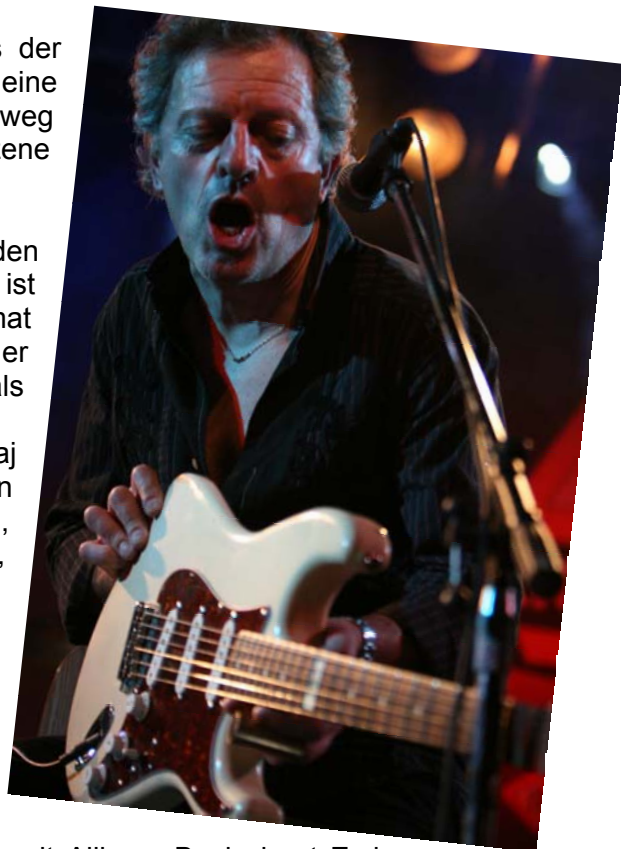
An der 'Ultimate Rhythm & Blues Cruise' trat er mit Allison, Buckwheat Zydeco, Marcia Ball und John Mayall auf.

Auf Einladung des Kansas City Blues Festival trat er mit Al Green, Taj Mahal und Brian Setzer vor 20'000 begeisterten Fans auf.

Kurz darauf flog er wieder nach Kansas City um im Grand Emporium ein Live-Album aufzunehmen.

Im Anschluß an dieses Konzert wurde Rudy Rotta als der ‚beste europäische Bluesband‘ gefeiert.

Rudy Rotta hat bereits jetzt der Bluesgeschichte seinen Stempel aufgedrückt. 1998 wurde er erneut zur Blues Cruise eingeladen und spielte mit Taj Mahal, den Fabulous Thunderbirds, Son Seals, Duke Robillard, John Hammond und Marcia Ball. Als Gast von John Mayall spielte er im Sommer 1998 am "Delta Blues Festival", am "Nave Blues" und in Boston's "House of Blues".



In den letzten Jahren ist Rudy Rotta regelmässig in Europa aufgetreten, hat für BBC und die legendäre Londoner Radiostation "Jazz FM" eine Show aufgenommen.

Sein Auftritt am „Great British R&B Festival“ in Colne begeisterte und im Jahr 2000 und 2001 hat er zusammen mit dem mythischen Hammondspieler Brian Auger mehrere Tourneen unternommen.



Im Jahr 2001 spielte er auch mit Robben Ford und im Juli des selben Jahres holte ihn B.B. King in Montreux auf die Bühne.

Die in 2003 erschienene CD ‚The Beatles in Blues‘ ist ein großer Erfolg sowohl beim Publikum als auch für die Kritiker.

Im selben Jahr spielt Rudy beim berühmten 1. Mai-Festival in Rom vor 800.000 Zuschauern.

Gemeinsam mit Brian Auger, John Mayall, Robben Ford und Peter Green nahm er im Jahr 2004 eine Benefiz-CD zugunsten benachteiligter Kinder auf.

2006 nimmt er zum fünften Mal am Montreux-Festival teil und am ‚Mississippi-Boat feiert B.B. King‘ gemeinsam mit B.B. King persönlich.

Schließlich bekommt Rudy Rotta die Ehre, in den Olymp der weltbesten Gitarristen einzugehen mit dem Bau der ersten ‚Rudy Rotta Stratocaster durch Fender Europe. Es folgte eine zweite Rudy Rotta Signatur-Ausgabe, übergeben durch den italienischen Fender-Vertrieb an der DISMA Musik-Messe von Rimini.

Mit "Blue Inside" wurde nun das vierzehnte Album RUDY ROTTAs veröffentlicht und es klingt fast so, als sei es für den US-Markt aufgenommen worden. Auf ‚Blue Inside‘ hört man Hardrock, R&B, Jazz, Southern Rock, Slow Blues, Soul und Funk - kaum zu glauben, dass hier ein Italiener am Werk ist. Das herausragende Songmaterial wurde von Rotta persönlich auf internationalen Standard produziert und es ist nicht ein Song zu finden, an dem es irgendetwas zu kritteln gäbe.

